

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Juli 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 07

Herausgabe: 5. Oktober 2015
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z.B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe. Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
					familienhäuser				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
2014									
11	Januar - Juli	2 037	545	247	1 245	1 063	77	105	-
12	Juli	263	77	44	142	125	8	9	-
2015									
13	Januar - Juli	2 230	518	300	1 412	1 191	73	148	-
14	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
15	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
16	März	276	63	25	188	155	7	26	-
17	April	224	58	32	134	121	9	4	-
18	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
19	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
20	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
21	August								
22	September								
23	Oktober								
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
2014									
36	Januar - Juli	2 276	174	8	2 094	1 063	154	877	-
37	Juli	192	- 6	1	197	125	16	56	-
2015									
38	Januar - Juli	3 437	257	90	3 090	1 191	146	1 753	-
39	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
40	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
41	März	458	47	26	385	155	14	216	-
42	April	193	31	2	160	121	18	21	-
43	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
44	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
45	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
46	August								
47	September								
48	Oktober								
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Juli 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	219	144	47,1	219	287,2	1 138	36 733
2	mit 2 Wohnungen	9	7	1,0	18	14,7	67	1 658
3	mit 3 und mehr Wohnungen	36	239	121,9	613	475,6	1 691	57 933
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	264	389	170,0	850	777,5	2 896	96 324
6	darunter mit Eigentumswohnungen	22	189	107,0	433	371,9	1 296	42 045
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	2	7	-	16	17,5	82	1 649
8	Unternehmen	49	195	98,8	484	389,8	1 393	49 474
9	Wohnungsunternehmen	34	168	89,8	427	335,3	1 170	43 457
10	Immobilienfonds	1	2	-	6	5,3	26	725
11	Sonstige Unternehmen	14	24	9,0	51	49,2	197	5 292
12	Private Haushalte	211	176	69,7	311	344,9	1 337	42 361
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	2	12	1,4	39	25,3	84	2 840
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	27	40	92,5	32	15,5	44	11 714
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	6	8	14,2	-	-	-	2 020
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	6	14	25,2	-	-	-	610
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	28	230	302,8	-	-	-	17 308
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	8	115	148,0	-	-	-	9 368
19	Handels- und Lagergebäude	15	102	132,0	-	-	-	6 652
20	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-
21	Sonstige Nichtwohngebäude	13	29	51,7	-	-	-	4 788
22	Nichtwohngebäude insgesamt	80	320	486,4	32	15,5	44	36 440
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	7	39	78,1	32	15,5	44	10 100
24	Unternehmen	58	243	349,5	-	-	-	22 642
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	9	100	139,3	-	-	-	6 797
26	Produzierendes Gewerbe	26	53	79,5	-	-	-	6 382
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	23	90	130,7	-	-	-	9 463
28	Private Haushalte	12	31	45,1	-	-	-	1 732
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	3	7	13,7	-	-	-	1 966

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohngebäude	Wohngebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2015							
1	Rostock	20	4	16	-	16	10
2	Schwerin	44	11	33	2	31	27
3	Mecklenburgische Seenplatte	39	14	25	5	20	15
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	21	7	14	2	12	9
5	Landkreis Rostock	66	9	57	9	48	42
6	Vorpommern-Rügen	82	22	60	17	43	34
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	1	2	-	2	1
8	Nordwestmecklenburg	73	7	66	23	43	41
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	2	4	-	4	3
10	Vorpommern-Greifswald	54	11	43	11	32	28
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	4	8	-	8	7
12	Ludwigslust-Parchim	59	15	44	13	31	31
13	Mecklenburg-Vorpommern	437	93	344	80	264	228
Januar bis Juli 2015							
14	Rostock	118	33	85	15	70	36
15	Schwerin	126	33	93	7	86	76
16	Mecklenburgische Seenplatte	253	77	176	38	138	127
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	36	14	22	4	18	12
18	Landkreis Rostock	392	52	340	39	301	284
19	Vorpommern-Rügen	443	102	341	70	271	236
20	<i>darunter: Stralsund</i>	59	12	47	2	45	31
21	Nordwestmecklenburg	329	76	253	55	198	185
22	<i>darunter: Wismar</i>	38	16	22	7	15	6
23	Vorpommern-Greifswald	338	80	258	45	213	188
24	<i>darunter: Greifswald</i>	68	21	47	5	42	31
25	Ludwigslust-Parchim	231	65	166	31	135	132
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 230	518	1 712	300	1 412	1 264

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2015						
1	Rostock	20	24,2	148	95,3	16 325
2	Schwerin	44	19,5	35	58,4	10 617
3	Mecklenburgische Seenplatte	39	75,1	128	121,4	18 301
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	21	6,9	33	32,1	5 484
5	Landkreis Rostock	66	98,4	88	91,7	18 298
6	Vorpommern-Rügen	82	227,4	304	257,3	45 971
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	4,1	8	8,6	830
8	Nordwestmecklenburg	73	43,3	80	91,6	12 586
9	<i>darunter: Wismar</i>	6	0,5	18	20,8	1 939
10	Vorpommern-Greifswald	54	100,7	70	66,6	19 511
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	18,9	36	34,8	5 832
12	Ludwigslust-Parchim	59	50,9	67	76,6	11 105
13	Mecklenburg-Vorpommern	437	639,6	920	858,8	152 714
Januar bis Juli 2015						
14	Rostock	118	174,6	528	423,9	78 388
15	Schwerin	126	61,2	160	179,7	29 587
16	Mecklenburgische Seenplatte	253	220,2	347	374,1	62 038
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	36	18,5	74	62,3	11 885
18	Landkreis Rostock	392	306,5	484	521,4	84 666
19	Vorpommern-Rügen	443	517,0	840	738,8	136 084
20	<i>darunter: Stralsund</i>	59	51,4	202	146,7	25 209
21	Nordwestmecklenburg	329	359,4	399	412,7	82 601
22	<i>darunter: Wismar</i>	38	119,9	125	105,7	29 157
23	Vorpommern-Greifswald	338	353,5	493	473,3	100 167
24	<i>darunter: Greifswald</i>	68	103,7	189	165,1	32 593
25	Ludwigslust-Parchim	231	190,6	186	253,6	53 873
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 230	2 183,0	3 437	3 377,6	627 404

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Juli 2015							
1	Rostock	16	10	41	136	85,2	12 851
2	Schwerin	31	27	33	56	66,1	8 624
3	Mecklenburgische Seenplatte	20	15	47	93	97,2	9 661
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	12	9	11	26	27,2	4 057
5	Landkreis Rostock	48	42	42	85	86,5	11 636
6	Vorpommern-Rügen	43	34	130	303	253,6	32 359
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2	1	6	8	9,4	.
8	Nordwestmecklenburg	43	41	42	77	87,6	9 058
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	3	8	18	20,2	1 899
10	Vorpommern-Greifswald	32	28	35	68	61,4	6 751
11	<i>darunter: Greifswald</i>	8	7	19	36	34,1	3 167
12	Ludwigslust-Parchim	31	31	20	32	40,0	5 384
13	Mecklenburg-Vorpommern	264	228	389	850	777,5	96 324
Januar bis Juli 2015							
14	Rostock	70	36	193	470	380,2	52 132
15	Schwerin	86	76	89	153	174,3	22 604
16	Mecklenburgische Seenplatte	138	127	142	247	281,1	33 643
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	18	12	23	52	51,0	7 170
18	Landkreis Rostock	301	284	236	456	494,5	62 897
19	Vorpommern-Rügen	271	236	364	811	706,0	95 981
20	<i>darunter: Stralsund</i>	45	31	71	190	142,2	17 912
21	Nordwestmecklenburg	198	185	184	362	362,0	45 850
22	<i>darunter: Wismar</i>	15	6	48	120	93,8	13 853
23	Vorpommern-Greifswald	213	188	210	443	422,5	55 765
24	<i>darunter: Greifswald</i>	42	31	72	169	156,0	18 051
25	Ludwigslust-Parchim	135	132	94	148	187,1	24 562
26	Mecklenburg-Vorpommern	1 412	1 264	1 512	3 090	3 007,5	393 434

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Juli 2015						
1	Rostock	-	-	-	-	-
2	Schwerin	2	5	7,5	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	5	23	57,2	32	.
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	3	5,5	-	.
5	Landkreis Rostock	9	68	88,1	-	5 684
6	Vorpommern-Rügen	17	110	153,8	-	12 146
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	23	20	42,7	-	3 001
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	11	44	65,4	-	4 218
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	13	50	71,7	-	3 212
13	Mecklenburg-Vorpommern	80	320	486,4	32	36 440
Januar bis Juli 2015						
14	Rostock	15	69	127,0	26	17 299
15	Schwerin	7	18	26,0	1	2 857
16	Mecklenburgische Seenplatte	38	119	188,0	34	14 476
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	4	8	13,2	-	648
18	Landkreis Rostock	39	164	240,9	-	14 170
19	Vorpommern-Rügen	70	240	344,0	2	25 367
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	55	210	316,4	1	27 907
22	<i>darunter: Wismar</i>	7	73	98,1	1	12 137
23	Vorpommern-Greifswald	45	171	253,7	26	22 883
24	<i>darunter: Greifswald</i>	5	66	73,5	21	5 490
25	Ludwigslust-Parchim	31	149	202,0	-	20 320
26	Mecklenburg-Vorpommern	300	1 139	1 698,0	90	145 279

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“